



Berufs- und Studienorientierung für Jugendliche  
mit chronischen Erkrankungen

Das ist mein Berufswahlheft:

---

Mein Vor- und Nachname

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	2
<b>Modul 1: Mein persönliches Profil</b>		
A. Das bin ich!	Seite	3
B. So lebe ich heute!	Seite	4
C. Das ist mir wichtig! – Meine Wertvorstellungen!	Seite	5
D. Deshalb bin ich an der Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche!	Seite	7
E. So stelle ich mir mein Leben in fünf oder zehn Jahren vor!	Seite	8
F. Das sind meine nächsten Ziele!	Seite	9
G. Das sind meine Stärken! – So schätze ich mich selbst ein.	Seite	10
H. Das sind meine Stärken! – So sehen mich Andere.	Seite	14
I. Aus meinen Interessen werden Fähigkeiten!	Seite	16
J. Das interessiert mich! Das nicht!	Seite	17
K. So finde ich meine Interessen!	Seite	18
L. Das sind meine beruflichen Interessen!	Seite	21
<b>Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!</b>		
A. Eine galaktische Reise zu meinem Wunschberuf?!	Seite	23
B. Infos und Filme zu meinem Wunschberuf!	Seite	25
C. Ich nehme meinen Wunschberuf unter die Lupe!	Seite	27
D. Ausbildung oder Studium? – Mach doch den Online-Test der Arbeitsagentur	Seite	29
E. Mein Berufsprofil: Ein Test (nicht nur) für Schüler der Sek. II	Seite	30
F. So bewerbe ich mich richtig! – Das Anschreiben	Seite	31
G. Das muss ich von mir erzählen! – Der Lebenslauf	Seite	39
<b>Modul 3: Hier finde ich Hilfe!</b>		
A. So finde ich meine Agentur für Arbeit vor Ort!	Seite	43
B. JOBBÖRSE: Datenbank für betriebliche Ausbildungsplätze	Seite	44
C. KURSNET: Portal für schulische Ausbildungsmöglichkeiten	Seite	45
D. Regionalschrift: Infos zur Ausbildung in meiner Region	Seite	46
E. Diese Internetadressen helfen mir weiter!	Seite	47

Herzlich willkommen an der Heinrich-Brügger-Schule!

Bestimmt träumst auch du von einem Leben, das dir Freude bereitet, in dem du deine Begabungen und Talente verwirklichen kannst und du Anerkennung findest.

Der Weg dorthin ist nicht immer klar und manchmal scheint es sogar, als ob man ganz die Orientierung verlieren würde. Auf diesem Weg braucht jeder von uns Unterstützung – auch du.

Trotzdem musst **du** den ersten Schritt machen und es selbst in die Hand nehmen, dein Leben zu gestalten.

Du wirst dich entscheiden müssen, welchen Beruf du wählst, welche weiterführende Schule du besuchen möchtest oder welches Studium du anstrebst.

Dazu ist es notwendig, dass du deine eigenen Voraussetzungen, wie z.B. deine Stärken und Schwächen, deine Interessen und Fähigkeiten kennst und sie mit den unterschiedlichen Anforderungen von Berufen vergleichst.

Auf diesem Weg wollen wir dir mit diesem Berufswahlheft helfen. Aber auch deine Erzieher, Therapeuten und Ärzte, deine Eltern, Verwandte und Freunde, der Reha-Berater der Agentur für Arbeit und andere Fachleute werden dich dabei sicher unterstützen.

Viel Erfolg und Durchhaltevermögen auf dem Weg zu einem Beruf, der zu dir passt und dir Freude bereitet.



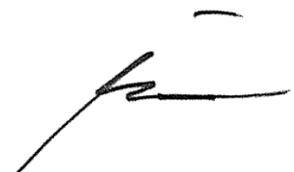
Stephan Prändl

Schulleiter der  
Heinrich-Brügger-Schule



Klaus Häring-Becker

Berufsorientierung an der  
Heinrich-Brügger-Schule



Gerrit Mazarin

stv. Schulleiter der  
Heinrich-Brügger-Schule

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### A. Das bin ich!

Meine persönlichen Daten:

Mein Vor- und Nachname:	Mein Geburtsdatum:	Mein Geburtsort:
<hr/>		
Das ist/sind meine Muttersprache/n:	In dieser Sprache reden wir zuhause:	
<hr/>		
Diese Sprachen spreche ich auch noch:		
<hr/>		
Meine Anschrift/Telefonnummer/Handy-Nummer/Email-Adresse:		
<hr/>		
<hr/>		
Diese Schulart besuche ich:	Meine Klassenstufe:	
<hr/>		
Ich habe diesen Schulabschluss/Ich strebe diesen Schulabschluss an:		
<hr/>		
Meine Schullaufbahn (Lieblingsfächer, Erfolge, Misserfolge, Schulwechsel, ...):		
<hr/>		
<hr/>		
Das sind meine IT-Kenntnisse (z.B. MS Office, 10-Finger-S., programmieren, Webdesign, ...):		
<hr/>		
Ich hatte folgende Unfälle oder längere Krankheiten, ich habe folgende Allergien:		
<hr/>		
Das ist der Grund meines Aufenthaltes an der Rehabilitationsklinik für Jugendliche:		
<hr/>		

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### B. So lebe ich heute!

Folgende Fragen können dir bei der Beantwortung dieser Frage helfen.

- Was gefällt mir im Zusammenleben mit meiner Familie? Was nicht?

---

---

---

- Was mache ich in meiner Freizeit? Mit wem verbringe ich sie?

---

---

---

- Bin/War ich mit meinen Schulleistungen zufrieden? Begründe deine Antwort!

---

---

---

- Womit bin ich in meinem Leben zufrieden, womit unzufrieden?

---

---

---

- Wann bin ich glücklich, wann bin ich unglücklich?

---

---

---

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### C. Das ist mir wichtig! – Meine Wertvorstellungen!

Was für ein Mensch bin ich? Was ist mir wichtig? Was leitet mich in meinem Leben?

Mit der folgenden Tabelle kannst du dir deiner Wertvorstellungen bewusst werden.

#### Aufgabe:

Beurteile selbstkritisch, wie bedeutsam die angegebenen Werte für dich persönlich sind.

Vergib dabei Punkte von 1 bis 5.

1 = vollkommen unwichtig

2 = eher unwichtig

3 = unentschieden

4 = eher wichtig

5 = sehr wichtig

Notiere am Ende der Tabelle die fünf Werte, die dir am wichtigsten sind.

Wert	Beschreibung	Punkte				
		1	2	3	4	5
Leistung	Wie wichtig ist es mir, zum Erreichen eines Zieles Mühe und Aufwand auf sich zu nehmen?	1	2	3	4	5
Besitz	Ist mir ein hohes Einkommen wichtig, um wertvolle Gegenstände besitzen zu können?	1	2	3	4	5
Zugehörigkeit	Wie wichtig ist mir die Bestätigung, Unterstützung und Anerkennung durch andere?	1	2	3	4	5
Unabhängigkeit	Wie wichtig ist es mir, selbst zu bestimmen, wie ich meinen Arbeitsalltag und mein Leben gestalte?	1	2	3	4	5
Mitbestimmung	Wie wichtig ist es dir, dich in deinem Umfeld mit eigenen Ideen einbringen zu können?	1	2	3	4	5
Kreativität	Wie wichtig ist es mir, selbst etwas Neues herzustellen, zu erfinden oder zu erzeugen?	1	2	3	4	5
Aufstieg	Wie wichtig ist es mir, Karriere zu machen und beruflich voranzukommen?	1	2	3	4	5

Macht	Wie wichtig ist es mir, Einfluss auf andere Menschen oder Ereignisse zu haben? Wie wichtig ist es mir, Entscheidungen zu treffen, ohne andere zu fragen?	1	2	3	4	5
Anerkennung	Wie wichtig ist es mir, dass andere Menschen meine Meinung so bedeutsam halten, dass sie mich an wichtigen Entscheidungen beteiligen?	1	2	3	4	5
Sicherheit	Bereitet dir ein unkalkulierbarer, ungewisser Ausgang Unbehagen? Wie wichtig ist dir Beständigkeit und Routine?	1	2	3	4	5
Hilfsbereitschaft	Wie wichtig ist es dir, anderen Personen in Notsituationen zu helfen, ihnen unterstützend und beratend zur Seite zu stehen?	1	2	3	4	5
Wissbegierde	Wie wichtig ist es dir, neues Wissen zu erlangen und den Dingen auf den Grund zu gehen?	1	2	3	4	5
Soziale Beziehungen	Wie wichtig ist es dir, Freunde zu haben und einen engen Kontakt zu ihnen zu pflegen?	1	2	3	4	5
Ordnung	Wie wichtig sind dir klare Strukturen und Verhältnisse? Wie bedeutsam ist dir das Einhalten von Regeln und Vorschriften?	1	2	3	4	5
Moral	Wie wichtig sind dir ethische Prinzipien, Gerechtigkeit und Fairness?	1	2	3	4	5
Verantwortung	Wie wichtig ist es dir, selbstständig zu handeln? Bist du bereit, die Konsequenzen für das eigene Handeln zu tragen?	1	2	3	4	5
Familie	Wie wichtig ist dir Familie? Möchtest du später selbst gern Kinder haben?	1	2	3	4	5
Wettbewerb	Wie wichtig ist es dir, dich mit anderen Personen zu messen?	1	2	3	4	5
Attraktivität	Wie bedeutsam ist es dir, anziehend auf andere Menschen zu wirken?	1	2	3	4	5

Dies sind meine fünf wichtigsten persönlichen Werte:

1. Wert: \_\_\_\_\_

2. Wert: \_\_\_\_\_

3. Wert: \_\_\_\_\_

4. Wert: \_\_\_\_\_

5. Wert: \_\_\_\_\_

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### D. Deshalb bin ich an der Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche!

#### Aufgabe:

Informiere dich auf deiner Gruppe beim Arzt/bei der Ärztin oder beim Therapeuten/bei der Therapeutin über dein Krankheitsbild/den Grund deines Aufenthalts hier und notiere stichwortartig das Wesentliche auf dieses Blatt.

Weitere Informationen zu Krankheitsbildern, aber auch zum Aspekt „Krankheit und Berufswahl“ findest du auf der Internetseite: [www.betanet.de](http://www.betanet.de)

Dort sind u. a. folgende Krankheiten beschrieben:

ADS – ADHS – Allergien – Asthma – CED – chronische Schmerzen – Depressionen – Diabetes – Epilepsie – Essstörungen – Neurodermitis – Nierenerkrankungen – Psychosen – Rheuma

Ausführliche Informationen zu mehr als 400 Krankheiten bietet die Internetseite der Zeitschrift „Apotheken Umschau“ ([www.apotheken-umschau.de](http://www.apotheken-umschau.de)).

Über die Verlinkung „Krankheiten“ kommst du zur Seite „Krankheits-Ratgeber von A bis Z“.

Durch einen Klick auf den Anfangsbuchstaben deines Krankheitsbildes kannst du danach suchen.

#### Mein Krankheitsbild/Der Grund meines Aufenthalts hier:

---

---

---

Bringe auch in Erfahrung, ob du aufgrund deiner Erkrankung bestimmte Berufe nicht ausüben kannst oder Probleme bei der Ausübung haben wirst.

#### Berufe, bei denen es deshalb Probleme geben könnte und warum:

---

---

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### E. So stelle ich mir mein Leben in fünf oder zehn Jahren vor!

#### Fragen:

- So möchte ich später wohnen!

---

---

---

- Das sind meine Gedanken zum Thema Familie gründen und Kinder haben.  
Wenn du mal Kinder möchtest, wer soll sich um die Erziehung kümmern? Wer ist für den Haushalt zuständig?

---

---

---

---

- Dieser Beruf ist meiner Meinung nach für mich geeignet! Und zwar deshalb!

---

---

---

- So möchte ich meine Freizeit gestalten!  
Kannst du dir auch vorstellen, dich in einem Verein oder einer Gruppe zu engagieren?

---

---

---

---

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### F. Das sind meine nächsten Ziele!

Auf der vorherigen Seite hast du dir Gedanken über dein zukünftiges Leben gemacht.

Ziele erreichst du aber nur, wenn du daran arbeitest.

**Was willst du ab heute tun, damit du diese Ziele erreichst?**

Formuliere deine Ziele:

- so, dass sie positiv klingen (z.B. „Ich bin aufmerksam und konzentriert.“)
- so, dass sie präzise sind (z.B. „Ich packe meine Schultasche am Abend.“)
- so, dass sie für dich erreichbar sind (nur wenn Prozentsatz größer als 80% ist)
- so, dass sie überprüfbar sind (indem du einen festen Termin nennst)
- so, dass das Erreichen der Ziele nur von dir (und niemand anderem) abhängt
- in der Gegenwart (z.B. „Ich beginne gleich nach der Schule ...“)

- Was tue ich für die Schule? Was tue ich für meinen nächsten Schritt nach der Schule?

---

---

---

- Womit beginne ich in der Freizeit?

---

---

---

- Was ändere ich an mir?

---

---

---

---

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### G. Das sind meine Stärken! – So schätze ich mich selbst ein.

Es ist wichtig, die eigenen Stärken und Schwächen, Fähigkeiten und Interessen zu kennen, denn nur so wirst du erfahren, ob dein Berufswunsch auch zu dir passt.

Das, was du gut oder sogar besonders gut kannst, sind deine Stärken.

Hier sind 22 wichtige Stärken aufgelistet:

*Psychische Belastbarkeit – Einfühlungsvermögen – Handwerkliches Geschick – Kommunikationsfähigkeit – Konfliktfähigkeit – Mathematisches Verständnis – Organisationsfähigkeit – Räumliches Denken – Selbstständigkeit – Sorgfalt – Teamfähigkeit – Technisches Verständnis – Textverständnis – Logisches Denken – Verantwortungsbewusstsein – Durchhaltevermögen – Mehrsprachigkeit – Körperliche Belastbarkeit – Gesundheitliche Leistungsfähigkeit – Ideenreichtum – Kontaktfähigkeit – Zuverlässigkeit*

#### Aufgabe:

Du findest auf den nächsten beiden Seiten eine Tabelle, die viergeteilt ist.

Ordne jede der 22 aufgelisteten Stärken einem der vier folgenden Bereiche zu:

1. Bereich: „körperliche/psychische Fähigkeiten“

(... beanspruchen deinen Körper oder deine Nerven.)

2. Bereich: „geistige Fähigkeiten“

(... fordern deinen Verstand und dein Gehirn.)

3. Bereich: „soziale Fähigkeiten“

(... zeigen sich, wie du mit anderen Menschen umgehst.)

4. Bereich: „persönliche Fähigkeiten“

(... zeichnen deine Persönlichkeit aus.)

Trage nun diese Stärken in die linke Spalte der Tabelle ein.

Wenn dir nicht ganz klar ist, was man darunter versteht, dann blättere vor auf die Seiten 12 und 13 deines Heftes. Dort findest du im „Stärken-Lexikon“ eine kurze Beschreibung aller Stärken.

Und wo liegen nun deine Stärken?

Suche nun für jede Stärke ein passendes Beispiel aus deinem Alltag.

Kreuze anschließend „ja“, „eher ja“, „eher nein“ oder „nein“ an.

Körperliche/Psychische Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus deinem Alltag

Geistige Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus deinem Alltag

**Achtung!**  
Die Tabelle geht auf der nächsten Seite mit „soziale“ bzw. „persönliche Fähigkeiten“ weiter!

Soziale Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus deinem Alltag

Persönliche Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus deinem Alltag

*Tip:*

*Bist du dir ganz sicher, ob du jede Stärke dem richtigen Bereich zugeordnet hast?*

*Die richtige Lösung findest du auf den Seiten 14 und 15.*

**Das Stärken-Lexikon (in alphabetischer Reihenfolge)**

**Durchhaltevermögen:**

„Du gibst nicht so schnell auf und kannst auch mit Misserfolgen gut umgehen.“

**Einfühlungsvermögen:**

„Es fällt dir leicht, dich in die Situation und in die Gefühle von anderen Menschen hineinzusetzen.“

**Gesundheitliche Leistungsfähigkeit:**

„Du bist gesund und deshalb uneingeschränkt leistungsfähig.“

**Handwerkliches Geschick:**

„Du bist geschickt beim Basteln und kannst gut mit Werkzeugen umgehen.“

Ideenreichtum:

„Du hast gute Einfälle und Ideen bei der Lösung von Problemen.“

Kommunikationsfähigkeit:

„Du kannst dich gut ausdrücken und anderen gut zuhören.“

Konfliktfähigkeit:

„Du bist ruhig und sachlich bei Meinungsverschiedenheiten und versuchst eine gemeinsame Lösung zu finden.“

Kontaktfähigkeit:

„Dir fällt es leicht, auf andere Menschen zuzugehen und mit ihnen in Kontakt zu treten.“

Körperliche Belastbarkeit:

„Du bist und fühlst dich körperlich fit und bist deshalb ausdauernd und belastbar.“

Logisches Denken:

„Du bist in der Lage Sachverhalte, die einleuchtend und klar sind, nachzuvollziehen.“

Mathematisches Verständnis:

„Grundlegende Matheaufgaben wie Dreisatz oder Prozentrechnungen kannst du leicht lösen.“

Organisationsfähigkeit:

„Du hast Talent zum Planen und überlegst dir vorher genau, was zu tun ist, damit du eine Aufgabe gut schaffst.“

Psychische Belastbarkeit:

„Du behältst auch in schlimmen Situationen die Nerven und handelst überlegt.“

Räumliches Denken:

„Du kannst dir Gegenstände auf einem Bild aus verschiedenen Blickwinkeln genau vorstellen und weißt, wie die Gegenstände in Wirklichkeit zueinander angeordnet sind.“

Selbstständigkeit:

„Du siehst selbst, was zu tun ist, und versuchst, die Aufgaben ohne fremde Hilfe zu lösen.“

Sorgfalt:

„Du versuchst, Aufgaben ordentlich, gewissenhaft und möglichst ohne Fehler zu erledigen.“

Mehrsprachigkeit:

„Du kannst dich in deiner Muttersprache und in Fremdsprachen verständlich ausdrücken.“

Teamfähigkeit:

„Du arbeitest gerne mit anderen in der Gruppe zusammen. Das gemeinsame Ziel ist dir wichtiger als deine eigene Interessen.“

Technisches Verständnis:

„Du erkennst, wie Maschinen oder mechanische Apparate aufgebaut sind und wie ihre Einzelteile zusammenarbeiten.“

Textverständnis:

„Du verstehst Texte gut und kannst das Wichtigste daraus richtig wiedergeben.“

Verantwortungsbewusstsein:

„Du überlegst dir vorher, welche Folgen dein Verhalten haben kann.“

Zuverlässigkeit:

„Du hast in vielen Situationen gezeigt, dass man sich auf dich verlassen kann.“

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### H. Das sind meine Stärken! - So sehen mich andere.

Du willst wissen, wie andere dich einschätzen. Dann frag doch jemanden von deiner Gruppe, z.B. eine(n) Erzieher/in, eine(n) Therapeuten/in, eine(n) Arzt/Ärztin oder eine(n) Lehrer/in dieser Schule oder eine andere Person, die dich vielleicht in der Reha besucht.

#### Aufgabe:

Gehe mit dem folgenden Arbeitsblatt zu Personen deines Vertrauens.

Bitte sie, die Tabelle für dich auszufüllen. Wo sehen sie deine Stärken?

Vergleiche deine eigene Einschätzung mit denen der anderen Personen und unterhalte dich mit ihnen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Wie kommen diese zustande?

Körperliche/Psychische Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus seinem/ihrem Alltag
Psychische Belastbarkeit					
Handwerkliches Geschick					
Körperliche Belastbarkeit					
Gesundheitliche Leistungsfähigkeit					

Geistige Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus seinem/ihrem Alltag
Mathematisches Verständnis					
Organisationsfähigkeit					
Räumliches Denken					

**Achtung!**  
Die Tabelle geht auf der nächsten Seite weiter!

Geistige Fähigkeiten <i>(Fortsetzung)</i>	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus seinem/ihrem Alltag
Technisches Verständnis					
Textverständnis					
Logisches Denken					
Mehrsprachigkeit					
Ideenreichtum					

Soziale Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus seinem/ihrem Alltag
Einfühlungsvermögen					
Kommunikationsfähigkeit					
Konfliktfähigkeit					
Teamfähigkeit					
Kontaktfähigkeit					

Persönliche Fähigkeiten	ja	eher ja	eher nein	nein	Begründung mit einem Beispiel aus seinem/ihrem Alltag
Selbstständigkeit					
Sorgfalt					
Verantwortungsbewusstsein					
Durchhaltevermögen					
Zuverlässigkeit					

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### I. Aus meinen Interessen werden Fähigkeiten!

Hast du ein Hobby? Dein Hobby sagt nämlich viel über deine Interessen und Fähigkeiten aus. Die Tätigkeiten, die du bei deinem Hobby immer wieder durchführst, können dir auch in Berufen nützlich sein.

#### Aufgabe:

Notiere was dein Hobby ist.

---

---

---

Beschreibe dieses Hobby ganz genau.

Welche Tätigkeiten führst du dabei immer wieder durch?

---

---

---

---

---

---

Überlege dir nun, welche Fähigkeiten du durch die Ausübung deines Hobbys verbesserst.

---

---

---

---

---

---

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### J. Das interessiert mich! Das nicht!

Aufgabe:

Trage in die linke Spalte der Tabelle jeweils passende Beispiele ein wofür du dich ganz besonders interessierst und in die rechte wofür gar nicht.

Überlege dir jedes Mal eine Begründung dafür.

Das interessiert mich ... (Beispiel mit Begründung)		... und das gar nicht! (Beispiel mit Begründung)
	Freizeitaktivitäten	
	Sportarten	
	Filme	
	Bücher	
	Zeitschriften	
	Fahrzeuge	
	Länder	
	Schulfächer	
	Berufe	

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### K. So finde ich meine Interessen!

#### Aufgabe:

Mache dich auf die Suche nach deinen Interessen! Oft liegen sie da, wo du sie gar nicht vermutest. Kreuze die zutreffenden Aussagen an.

Hast du in der Schule eine Aufgabe, an der du Interesse hast?

Ich bin ...

- Klassensprecher/in oder Streitschlichter/in.
- bei der Schülerzeitung.

Ich habe ...

- einen bestimmten Dienst übernommen.
- Mitschülern die Hausaufgaben erklärt oder Nachhilfe gegeben.
- kranken Mitschülern Hausaufgaben nach Hause gebracht.

Ich habe ...

folgende andere Aufgabe in der Schule übernommen:

---

---

Was machst du in der Freizeit?

Ich bin ...

- Mitglied in einem Verein oder in einer Organisation.

Wenn ja, was machst du in dem Verein/in der Organisation?

Hast du dort Aufgaben übernommen oder bist du nur Mitglied?

---

---

Ich bin ...

- ehrenamtlich tätig z.B. als Jugendgruppenleiter/Übungsleiter im Sportverein/...

---

---

Ich habe ...

- eine Nebentätigkeit z.B. als Bedienung/Zeitungsaussträger/Babysitter/...

Welche Interessen haben dich dazu gebracht, diesen Job zu machen bzw. welche Interessen sind dadurch bei dir geweckt worden?

---



---



---

Aufgabe:

Auch in der Schule spielen Interessen eine große Rolle. Dies wird dir am meisten bei den Schulfächern deutlich. Das eine Fach interessiert dich mehr als das andere.

In der unteren Tabelle stehen schon die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch. Trage darunter alle deine weiteren Schulfächer ein.

Kreuze in der unteren Tabelle an, ob du am jeweiligen Schulfach Interesse hast oder nicht. Begründe deine Entscheidung! Trage für jedes Fach die Note aus dem letzten Zeugnis ein.

Schulfach	Interesse	kein Interesse	Begründung	Note
Mathematik				
Deutsch				
Englisch				

Aufgabe:

In welchen Fächern würdest du dich gerne verbessern?

Begründe deine Auswahl!

---



---



---



---



---

Aufgabe:

Kreuze unten an, woran es liegt, dass du keine guten Noten schreibst.

Wenn die vorgegebenen Antworten für dich nicht passen, dann schreibe in die Lücken deine persönlichen Begründungen hinein.

	äußere Umstände	dein Verhalten	
	Ich verstehe den Stoff nicht.	Ich habe keine Lust zu lernen.	
	Die Stunde liegt schlecht im Stundenplan.	Ich schaue abends fern/spiele am PC und bin morgens dann müde.	
	Das Klassenzimmer lenkt mich ab.	Ich brauche das Fach später nicht.	
	Ich lasse mich von Mitschülern ablenken.	Ich mag andere Sachen lieber als Schule.	
	Ich komme mit der Lehrkraft nicht zurecht.	Ich konzentriere mich auf andere Fächer.	

## Modul 1: Mein persönliches Profil

### L. Das sind meine beruflichen Interessen!

Kochen, Mode oder Mofa – jeder hat mindestens ein Interesse, dem er sich in der Freizeit besonders gerne widmet. Nicht alle führen direkt zum Wunschberuf – aber einige.

#### Aufgabe:

Auf den folgenden beiden Seiten lernst du 18 wichtige Interessen kennen, die du auch Tätigkeiten in Berufen darstellen. Überlege genau, welche Tätigkeiten du auch beruflich ausüben möchtest und kreuze diese an. Manches, was du gerne machst, darf aber auch dein Hobby bleiben.

Vielleicht hast du aber noch keinen Plan, was du magst.

Mit dem BERUFE Entdecker auf <http://entdecker.biz-medien.de> kannst du spielend herausfinden welche Tätigkeiten dir spontan zusagen und welche Berufe sich dahinter verbergen.

ich interessiere mich für:                    anbauen/züchten  
Du arbeitest gerne im Garten und kümmerst dich immer um dein Haustier.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Landwirt/in, Gärtner/in, Tierpfleger/in

ich interessiere mich für:                    bauen/Material bearbeiten  
Du lässt gerne etwas entstehen – egal, ob aus Papier, Holz oder Stein.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Maurer/in, Metallbauer/in, Tischler/in

ich interessiere mich für:                    bedienen/verkaufen/werben  
Du sprichst gerne mit anderen Menschen und bist gut im Überzeugen.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Friseur/in, Hotelfachmann/-frau, Verkäufer/in

ich interessiere mich für:                    dokumentieren/verwalten  
Du sammelst gerne und bewahrst deine Sachen ordentlich auf.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste,  
Verwaltungsfachangestellte/r

ich interessiere mich für:                    dolmetschen/übersetzen  
Du lernst gerne Sprachen und kommst mit Englisch gut klar.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Fremdsprachenkorrespondent/in, Dolmetscher/in und Übersetzer/in

ich interessiere mich für:                    kalkulieren/rechnen  
Dinge zu vergleichen, macht dir Spaß. Du gehst mit Zahlen lieber um als mit Wörtern.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Steuerfachangestellte/r, Vermessungstechniker/in

- ich interessiere mich für:                    Maschinen steuern und bedienen  
Du arbeitest gerne an Maschinen und dich interessiert, wie sie funktionieren.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Maschinen- und Anlagenführer/in, Industriemechaniker/in, Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- ich interessiere mich für:                    messen/prüfen/untersuchen  
Du magst es, den Dingen auf den Grund zu gehen.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Chemikant/in, Werkstoffprüfer/in, Biologielaborant/in
- ich interessiere mich für:                    montieren/reparieren  
Du bastelst gerne und magst es, an kaputten Geräten zu schrauben.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Systemelektroniker/in, Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Fahrradmonteur/in
- ich interessiere mich für:                    pflegen/helfen/erziehen  
Du kümmerst dich gerne um Kinder, ältere Menschen oder Tiere.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Altenpfleger/in, Erzieher/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ich interessiere mich für:                    planen/organisieren  
Du magst es, wenn Dinge geregelt ablaufen, und planst gerne.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Veranstaltungskaufmann/-frau, Hotelkaufmann/-frau, Produktionstechnologe/-technologin
- ich interessiere mich für:                    programmieren/EDV-Systeme einrichten & verwalten  
Du magst Computer und kennst dich mit Software-Programmen aus.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/-frau, Informationselektroniker/in
- ich interessiere mich für:                    reinigen  
Du putzt gerne und hast Spaß daran, etwas sauber zu halten.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Textilreiniger/in, Gebäudereiniger/in, Schornsteinfeger/in
- ich interessiere mich für:                    sichern/schützen  
Du passt gerne auf andere auf und sorgst dafür, dass ihnen nichts passiert.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Polizist/in, Feuerwehrmann/-frau
- ich interessiere mich für:                    tanzen/musizieren/Theater spielen  
Du singst oder tanzt gerne und trittst gerne vor Publikum auf.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Musiker/in, Sänger/in, Tänzer/in
- ich interessiere mich für:                    verpacken/transportieren  
Du hältst gerne Ordnung. Oder du bist gerne mit Verkehrsmitteln unterwegs.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Fachlagerist/in, Berufskraftfahrer/in, Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service
- ich interessiere mich für:                    zeichnen/gestalten/fotografieren  
Du zeichnest, malst, fotografierst oder gestaltest gerne.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Bauzeichner/in, Raumausstatter/in, Goldschmied/in
- ich interessiere mich für:                    zubereiten/kochen  
Du kochst und backst gerne.  
Tätigkeit z.B. in den Berufen Koch/Köchin, Hauswirtschafter/in, Diätassistent/in

*Hinweis:*

*Wenn du in Modul 2A den Berufswahltest BERUFE-Universum machst, werden dir diese 18 beruflichen Interessen wieder begegnen.*

## Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!

### A. Eine galaktische Reise zu meinem Wunschberuf?!

BERUFE-Universum ist ein interaktives Programm zur Berufswahl. Es hilft dir dabei, deine beruflichen Interessen und persönlichen Stärken zu entdecken.

Du findest dieses Programm auf folgender Internetseite:

[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

#### Aufgabe:

Arbeite nun mit diesem Programm. Lass dir dabei Zeit.

Zwei Hinweise für die Arbeit damit:

1. Du musst mindestens 4 berufliche Interessen auswählen.
2. Führe für deine persönlichen Stärken alle 15 Stärkenchecks durch.

Am Ende erhältst du „Landemöglichkeiten“ auf verschiedenen „Planeten“.

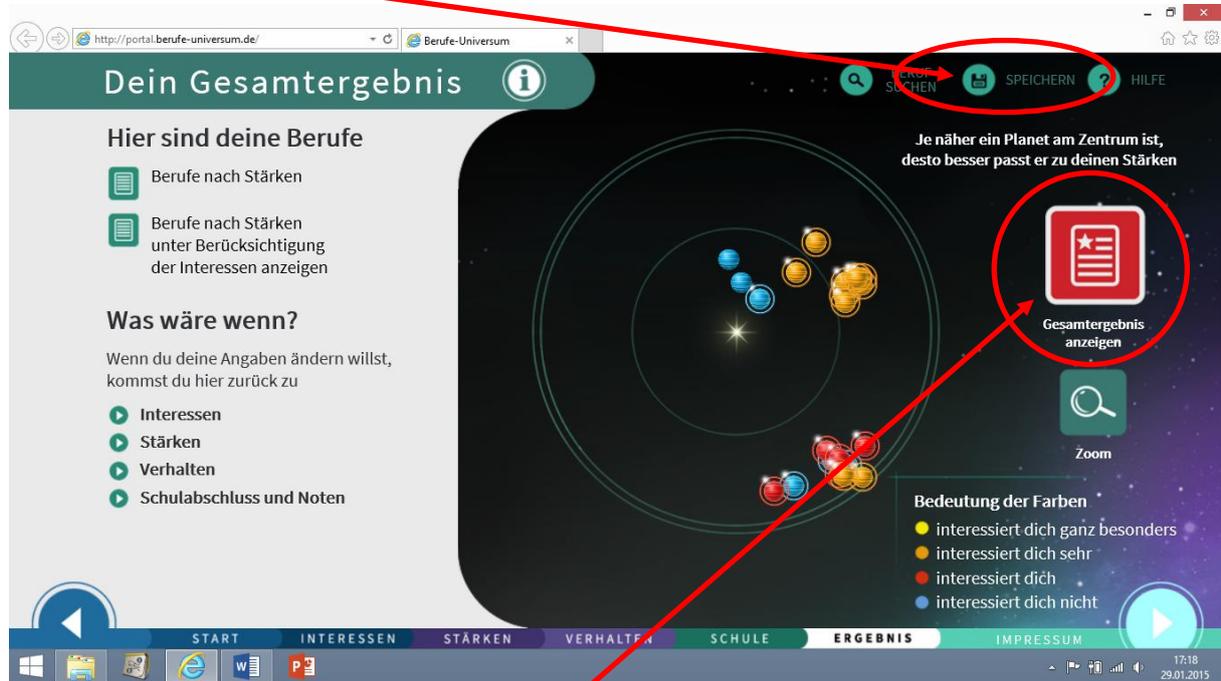
Die Planeten stehen für Berufe, die gut zu deinen Interessen und Stärken, aber auch zu deinem Verhalten und deinen schulischen Leistungen passen.



Aufgabe:

Du hast es geschafft, du bist am Ende dieses Berufswahlprogramms angekommen.

Speicher zunächst dein Ergebnis ab.



Lass dir nun dein Gesamtergebnis anzeigen.

Dein Ergebnis zeigt dir nun Berufe an, die dich ...

- ... ganz besonders interessieren,
- ... sehr interessieren,
- ... interessieren und
- ... nicht interessieren.

Lande nun auf diesen Planeten.

Lies dir die Steckbriefe der Berufe durch, die dich besonders ansprechen.

Drucke zum Schluss höchstens drei davon aus.



## Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!

### B. Infos und Filme zu meinem Wunschberuf!

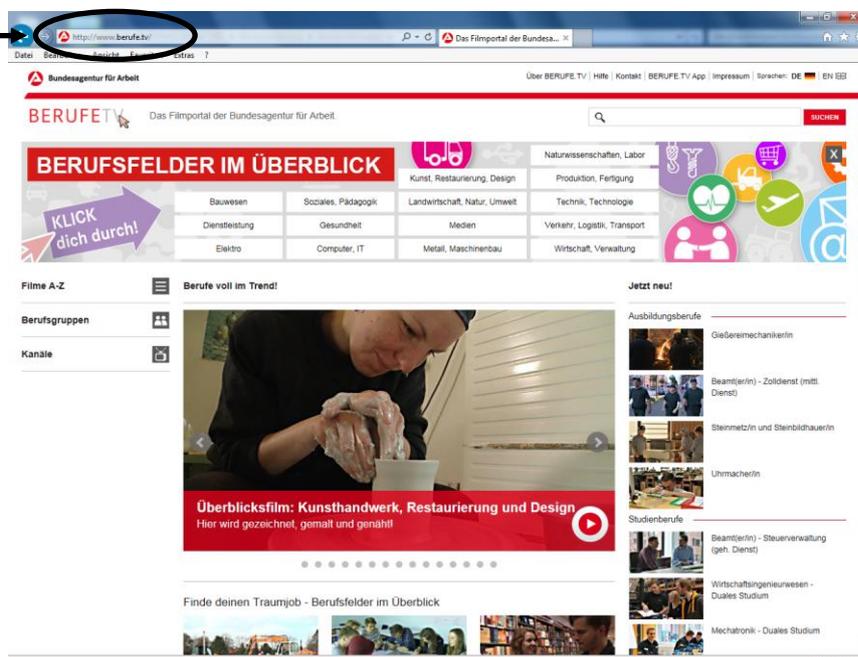
Auf planet-beruf.de findest du z.B. auch das „ABC der Ausbildungsberufe“, eine Datenbank mit allen Ausbildungsberufen von A-Z.

Wenn du noch mehr über deinen Wunschberuf herausfinden

möchtest, dann kannst du auch einen Film darüber anschauen.

Auf folgenden Internetseiten findest du sicher dazu etwas.

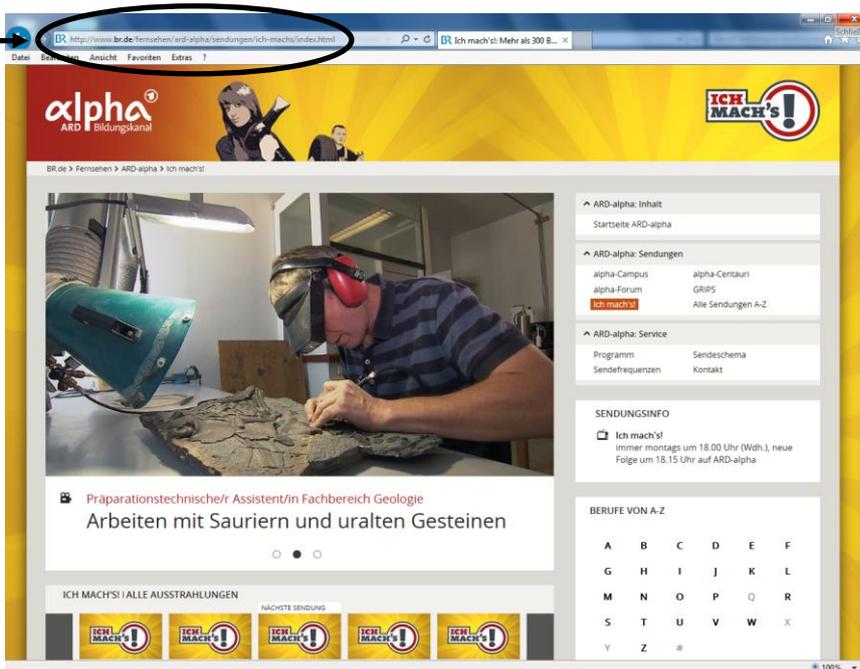
www.berufe.tv



Hier findest du Filme über:

- Ausbildungsberufe
- Studienberufe
- Berufsgruppen (Überblicksfilme)
- u.a. die Themen Ausbildung, Studium oder Chancen mit Behinderung

www.br.de/ich-machs

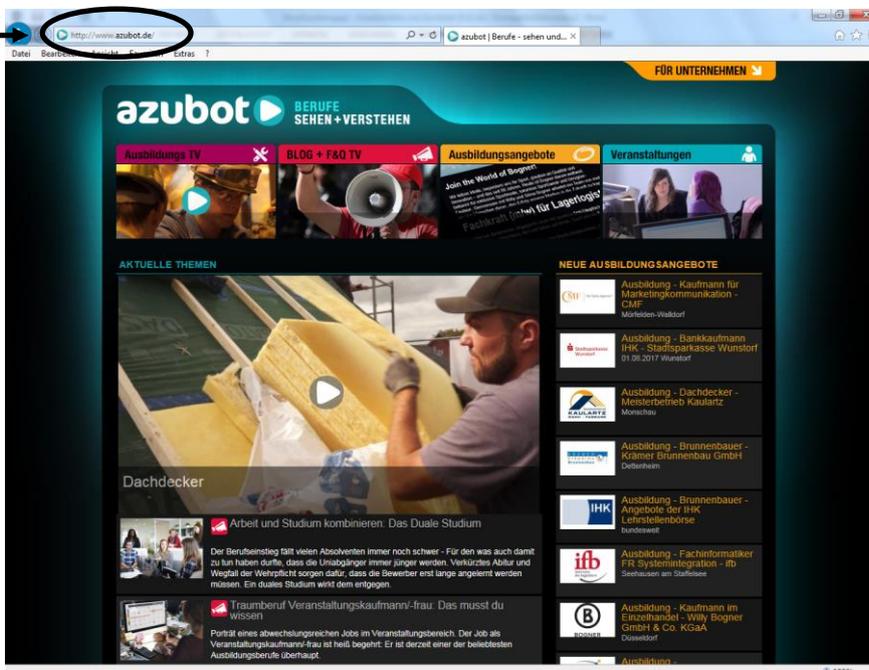


Diese Internetseite des Bayerischen Rundfunks stellt Ausbildungsberufe in ca. 15-minütigen Videos vor.

Jede Woche kommt ein neuer dazu.

Mittlerweile sind es mehr als 400 Filme.

www.azubot.de



Auf dieser Seite findest du:

- mehr als 350 Videos über Ausbildungs- und Studienberufe,
- viele Infos rund um das Thema Ausbildung und Beruf und
- eine große Zahl offener Ausbildungsplätze

## Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!

### C. Ich nehme meinen Wunschberuf unter die Lupe!

#### Aufgabe:

Du sollst dir nun den Beruf, von dem du glaubst, dass er am besten zu deinen Stärken und Interessen passt, genauer anschauen.

Das folgende Beispiel will dir zeigen, wie du vorgehen sollst.

#### Beispiel:

Anne möchte Erzieherin werden. Für diese Ausbildung wird ein Mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife) vorausgesetzt. Anne hat den Hauptschulabschluss. Am besten ist, wenn sie sich jetzt über Berufe informiert, bei denen ähnliche Tätigkeiten gefordert werden.

Annes Wunschberuf	Dein Wunschberuf
1. Wie lautet die korrekte Berufsbezeichnung?	
Erzieher/in	
2. Welcher Schulabschluss wird (meistens) verlangt?	
Mittlere Reife	
3. Findet die Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule (Duale Ausbildung) statt? Oder handelt es sich um eine schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule?	
schulische Berufsausbildung	
4. Welche Schulfächer sind für diese Ausbildung wichtig?	
Deutsch, Musik, Kunst, (evtl. Religion, Biologie)	
5. Welche Anforderungen (Fähigkeiten, Interessen) stellt dieser Beruf an dich?	
Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein u.a.; Allgemeinwissen; Interesse an Musik, Kunst, (evtl. Religion, Biologie)	

6. Was verdienst du während der Ausbildung?	
während der schulischen Ausbildung verdient man nichts, an manchen Schulen muss man sogar Schulgeld bezahlen	
7. Gibt es Tätigkeiten, die dir vielleicht nicht gefallen könnten?	
(persönliche Antworten)	
8. Mit wem wirst du zu tun haben?	
Kontakt zu Erziehungsberechtigten, Schule, Gemeinde	
9. Wo wirst du hauptsächlich lernen und arbeiten?	
Einrichtung, andere Lernorte, z.B. in der Natur, Berufsfachschule	
10. Wie hoch wird der Verdienst nach der Ausbildung sein?	
zwischen 2.200 und 2.700 Euro brutto	
11. In welchen Berufen werden ähnliche Tätigkeiten gefordert?	
Erzieher/in – Jugend- und Heimerziehung; Sozialpädagogische/r Assistent/in Kinderpfleger/in	
12. Gibt es ähnliche bzw. alternative Ausbildungsberufe, wenn du einen niedrigeren Schulabschluss hast als der geforderte?	
Sozialpädagogische/r Assistent/in Kinderpfleger/in	
13. Wie kannst du dich nach der Ausbildung weiterbilden?	
gibt vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	

**Hinweis:**

Zur Beantwortung der Fragen 10, 11, 12 und 13 brauchst du das [BERUFENET](https://berufenet.de)

Gehe auf folgende Internetseite:

[berufenet.arbeitsagentur.de](https://berufenet.arbeitsagentur.de)

Gib dort in das Suchfenster deinen Ausbildungsberuf ein.

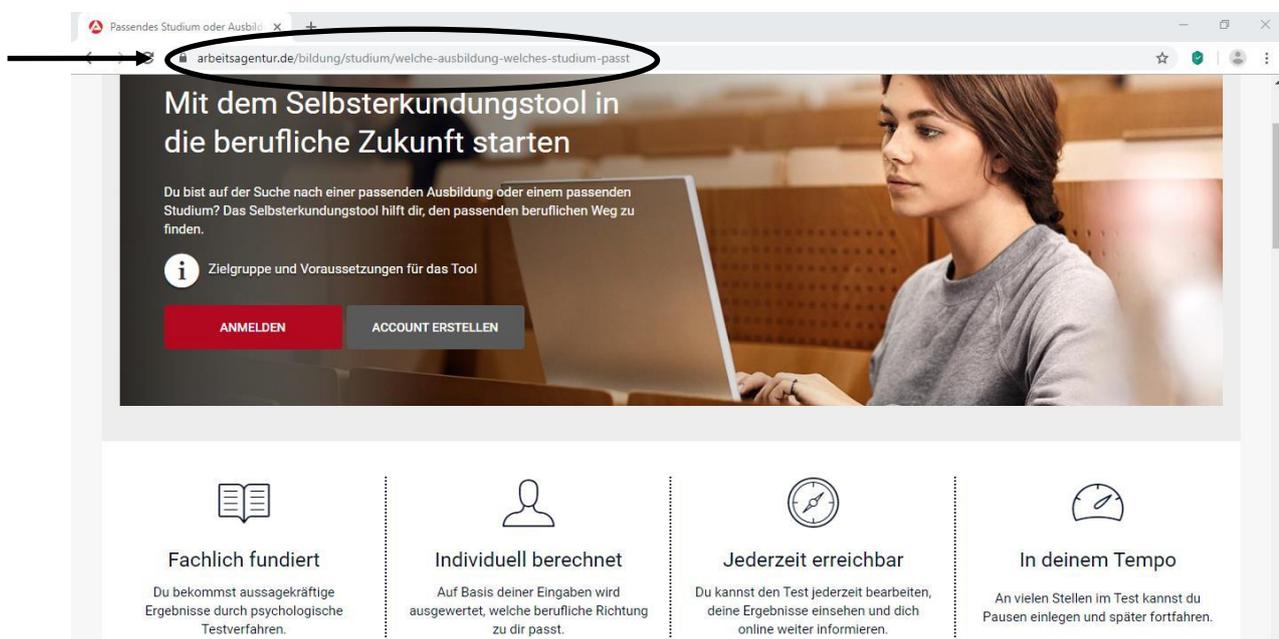
Auf der Seite dieses Berufes findest du nach Anklicken der Links „Ausbildung“, „Tätigkeit“ und „Perspektiven“ die entsprechenden Infos.

## Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!

### D. Ausbildung oder Studium? – Mach doch den Online-Test der Arbeitsagentur

Du bist auf der Suche nach einen Beruf, der zu dir passt. Unterstützen kann dich dabei das Selbsterkundungstool der Arbeitsagentur, egal ob du eine Ausbildung machen willst oder ein Studium. Dieses findest du unter:

[arbeitsagentur.de/bildung/studium/welche-ausbildung-welches-studium-passt](https://arbeitsagentur.de/bildung/studium/welche-ausbildung-welches-studium-passt)



Dieses Selbsterkundungstool besteht aus vier Tests:

- Fähigkeiten-Test ca. 70 Minuten
- Soziale Kompetenzen-Test ca. 30 Minuten
- Interessen-Test ca. 15 Minuten
- Berufliche Vorlieben-Test ca. 10 Minuten

#### Aufgabe:

Öffne nun diese Internetseite. Erstelle zunächst für dich einen Account und starte dann mit dem ersten Test.

Bereits nach einem Test erhältst du ein Ergebnis. Natürlich werden deine Ergebnisse aussagekräftiger, je mehr Tests du durchführst.

## Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!

### E. Mein Berufsprofil: Ein Test (nicht nur) für Schüler der Sekundarstufe II

Auf der Internetseite des Instituts für Berufsprofilung

[www.berufsprofilung.de](http://www.berufsprofilung.de)

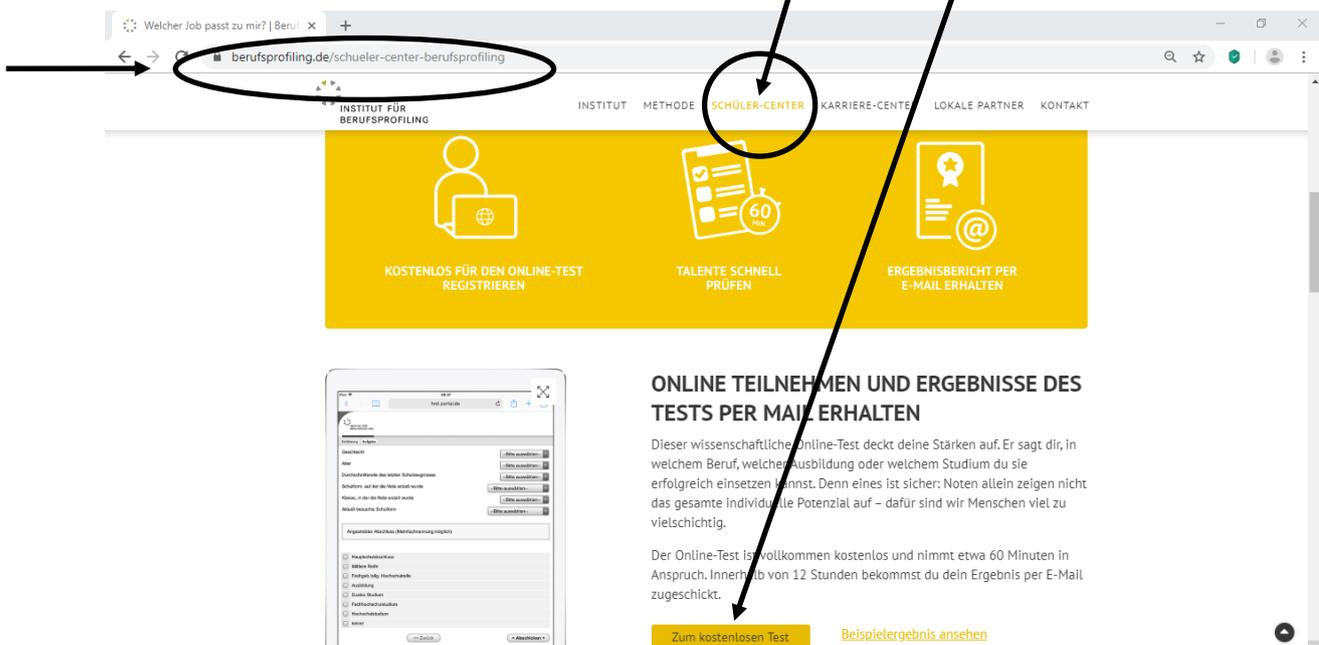
findest du einen wissenschaftlichen Online-Test zur Berufsorientierung, der dir als Ergebnis sowohl Ausbildungsberufe als auch Studiengänge vorschlägt.

Der Test umfasst folgende Bereiche:

- kognitive Fähigkeiten
- Persönlichkeit
- Interessen

#### Aufgabe:

Öffne diese Internetseite und gehe zunächst ins Schüler-Center. Registriere dich und bearbeite anschließend diesen Test. Er dauert ca. 60 Minuten.



Welcher Job passt zu mir? | Beruf

[berufsprofilung.de/schueler-center-berufsprofilung](http://berufsprofilung.de/schueler-center-berufsprofilung)

INSTITUT FÜR BERUFSPROFILUNG

INSTITUT METHODE **SCHÜLER-CENTER** KARRIERE-CENTER LOKALE PARTNER KONTAKT

KOSTENLOS FÜR DEN ONLINE-TEST  
REGISTRIEREN

TALENTE SCHNELL  
PRÜFEN

ERGEBNISBERICHT PER  
E-MAIL ERHALTEN

**ONLINE TEILNEHMEN UND ERGEBNISSE DES TESTS PER MAIL ERHALTEN**

Dieser wissenschaftliche Online-Test deckt deine Stärken auf. Er sagt dir, in welchem Beruf, welcher Ausbildung oder welchem Studium du sie erfolgreich einsetzen kannst. Denn eines ist sicher: Noten allein zeigen nicht das gesamte individuelle Potenzial auf – dafür sind wir Menschen viel zu vielschichtig.

Der Online-Test ist vollkommen kostenlos und nimmt etwa 60 Minuten in Anspruch. Innerhalb von 12 Stunden bekommst du dein Ergebnis per E-Mail zugeschickt.

[Zum kostenlosen Test](#) [Beispielergebnis ansehen](#)

Wenn du damit fertig bist, erhältst du deinen persönlichen Ergebnisbericht innerhalb von 12 Stunden per Mail zugeschickt.

## Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!

### F. Wie bewerbe ich mich richtig? – Das Anschreiben

Mit deinem Anschreiben zeigst du, dass du der/die Richtige für die Ausbildungsstelle bist. Da du dafür nur wenig Platz hast, muss auf einen Blick klar werden, was du willst, was du kannst und wer du bist.

#### Aufgabe:

Bewerbe dich nun selbst auf eine Ausbildungs- oder Praktikumsstelle.

Verfasse dazu ein gelungenes Anschreiben in dem steht, warum du diese Ausbildung/dieses Praktikum machen willst, warum du dich für dieses Unternehmen entschieden hast und warum du für diese Ausbildung/dieses Praktikum der/die Richtige bist.

#### 1. Schritt – Was muss alles drin stehen?

Begründe, warum du dich für diese Ausbildung entschieden hast!

Informiere dich dazu über die Ausbildung:

- Was wird an Fähigkeiten und Kenntnissen vorausgesetzt?
- Kennst du die Ausbildungsinhalte?
- Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?
- Was findest du an diesem Beruf so interessant?

Begründe, warum du dich bei diesem Unternehmen bewirbst!

Informiere dich dazu über das Unternehmen:

- Was weißt du konkret über das Unternehmen? (z.B. Produkte, Anzahl der Beschäftigten, Gründungsjahr)
- Warum möchtest du dich gerade bei diesem Unternehmen bewerben?

Such dir am besten einen persönlichen Ansprechpartner, an den du deine Bewerbung richten kannst.

Begründe, warum du für diese Ausbildung der/die Richtige bist!

Denke dazu über dich selbst nach:

- Welche deiner Fähigkeiten und Kenntnisse lassen sich mit der Ausbildungsstelle verbinden? (Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen, Freizeitkurse)
- Welche Erfahrungen bringst du mit? (Betriebspraktika, Ferienjob, Ehrenamt, Schulnoten)

Rücke deine Stärken in den Vordergrund. Belege alle deine Fähigkeiten und Kenntnisse mit Beispielen.

Nicht so: "Ich bin motiviert, leistungsfähig und flexibel."

Sondern so: "Meine Leistungsbereitschaft ist beim XY-Sportturnier mit einem zweiten Platz belohnt worden."

## 2. Schritt - Erstelle eine Rohfassung

Der richtige Schreibstil:

- Fasse dich kurz:  
Das Anschreiben sollte nur eine DIN-A4-Seite lang sein.
- Formuliere selbstbewusst:  
Ich kann ..., ich möchte ...
- Vermeide Fehler:  
Rechtschreib-, Tipp- und Formatierungsfehler machen immer einen schlechten Eindruck.

Die richtige Form:

- Schriftart:  
Wähle eine gut lesbare und seriöse Schriftart, z.B. Verdana (Schriftgröße: 10), Arial (Schriftgröße: 11) oder Calibri, Times New Roman (jeweils Schriftgröße: 12).  
Wichtig: bei einer Schriftart bleiben!
- Seitenränder:  
links: 2,5 cm  
rechts: ca. 2,0 cm  
oben: ca. 2,5 cm (oder 0,3 cm und danach 4 Leerzeilen vom oberen Rand)
- Zeilenabstand:  
Es wird mit Zeilenabstand 1 (einfach) geschrieben.
- Ausrichtung:  
Wegen der besseren Lesbarkeit wird gerne die linksbündige Ausrichtung gewählt.

## 3. Schritt - Der Feinschliff

Nimm dir für die Überarbeitung deines Anschreibens Zeit:

- Lege dein Anschreiben für ein paar Stunden aus der Hand.
- Drucke dir dein Anschreiben aus. Kontrolliere alles noch einmal.
- Lass einen Freund, einen Betreuer oder deinen Lehrer noch einmal drüber lesen.

Ganz wichtig: Verwende deine eigenen Worte!



██████████, 21. März 20██

Tel.: ██████████

E-Mail: ██████████

Herr ██████████

**Bewerbung um einen Schulpraktikumsplatz als Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme in der Zeit von 21. bis 25.05.20██**

Sehr geehrter Herr ██████,

ich nehme Bezug auf unser Telefongespräch vom 07.03.20██ und bewerbe mich für einen Praktikumsplatz als Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme. Sie haben im Flughafen ██████████ eine große Wartungshalle. In einer Pressemitteilung auf der Homepage „www.██████████.de“ habe ich gelesen, dass sie auch Auszubildende suchen. Ich kann mir vorstellen, nächstes Jahr bei Ihnen eine Ausbildung anzufangen. Um erste Einblicke zu bekommen, möchte ich vorher ein Praktikum bei Ihnen machen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr viel mit Flugzeugen, zum Beispiel baue ich mit großer Leidenschaft Flugzeugmodelle. Dabei arbeite ich sehr sorgfältig und konzentriert, weshalb ich glaube, dass ich für die Arbeit an Flugzeugen gute Voraussetzungen mitbringe. Außerdem interessiere ich mich auch für die Elektronik und Technik von Flugzeugen.

Zurzeit besuche ich die 9. Klasse an der ██████████ in ██████████, die ich im Sommer 20██ mit der Mittleren Reife verlassen werde.

Über eine positive Rückmeldung würde ich mich sehr freuen. Gerne stehe ich Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

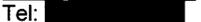
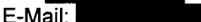
Mit freundlichen Grüßen

██████████

**Anlagen**

Lebenslauf mit Foto



  
Tel:   
E-Mail: @web.de

Wangen im Allgäu, 20. 



### **Bewerbung um einen Praktikumsplatz als Informationselektroniker**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit langem suche ich nach einem Beruf, der zu mir und meinen Interessen und Fähigkeiten passt. Dabei bin ich auf den Beruf des Informationselektronikers gestoßen. Daran interessiert mich, dass man mit Geräten der Unterhaltungselektronik zu tun hat, sie warten und reparieren muss. Weitere interessante Tätigkeiten dieses Berufes sind auch das Einrichten von Netzwerken und das Installieren von Programmen.

Im Internet habe ich mich informiert, welche Betriebe in meiner Umgebung wohl in Frage kommen würden. Dabei bin ich auf Ihr Unternehmen gestoßen und habe auf Ihrer Homepage Ihre große Leistungsvielfalt festgestellt.

Während eines zweiwöchigen Schulpraktikums habe ich bereits einen Beruf mit ähnlichen Tätigkeiten erkundet. Als Systemadministrator habe ich unter anderem Computer repariert und Neuinstallationen durchgeführt.

Auch in meiner Freizeit bastle ich viel an PCs herum. Dabei überprüfe ich die Hardware und baue diese ein und aus. Auch mit Anwendungsprogrammen habe ich schon gearbeitet, z.B. Tabellenkalkulation mit Excel und Textverarbeitung mit Word. Seit ein paar Jahren beschäftige ich mich auch mit dem Erstellen von Homepages.

Im Sommer 20  habe ich die  mit dem Hauptschulabschluss verlassen.

Über eine positive Antwort würde ich mich sehr freuen. Gerne stehe ich Ihnen auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



#### **Anlagen**

Lebenslauf mit Foto

Hauptschulabschlusszeugnis (wird auf Wunsch nachgereicht)

Praktikumsbescheinigungen (werden auf Wunsch nachgereicht)

Nach den Schülerbeispielen hier nun ein Musteranschreiben der Agentur für Arbeit um einen Ausbildungsplatz ...

**BEWERBUNGS-  
TRAINING** 

## Musteranschreiben 1/2

So kann ein Anschreiben aufgebaut sein. Unser Musteranschreiben ist eine Empfehlung und kein Muss ...

**So sieht ein gelungenes Anschreiben aus:**

Name des Absenders beginnt in der fünften Zeile. Für Namen und Angaben des Absenders stehen im Briefkopf (Kopfzeile) bis zu 12 Zeilen (45 mm) zur Verfügung.

Diesen Bereich nennt man auch Kopfzeile

Drei Zeilen bis zur Anschrift des Empfängers

Drei Zeilen bis zur Datumsangabe

Linker Rand 25 mm

Drei Zeilen frei lassen für die Unterschrift

**Max Mustermann,**  
Musterstr. 2  
12345 Musterstadt  
Tel.: 01234 56789  
E-Mail: max.mustermann@<mailmuster>.de

Praxisempfehlung:  
Rechter Rand 20 mm

Der Absender kann auch linksbündig stehen

Anschrift des Unternehmens und Ansprechpartner/in (soweit vorhanden)

7. September 2019

**Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Gärtner – Garten- und Landschaftsbau**

Sehr geehrter Herr Beispiel,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit gelesen. Auf Ihrer Homepage habe ich mich über Ihren Betrieb informiert. Die Arbeit in einem Familienbetrieb und eine individuelle Gartengestaltung interessieren mich sehr. Deshalb bewerbe ich mich bei Ihnen um einen Ausbildungsplatz.

Während meines einwöchigen Praktikums in der Gärtnerei Blum konnte ich erste Einblicke in den beruflichen Alltag eines Gärtners gewinnen. Dabei gefielen mir besonders die Bepflanzung und die Pflege von Hausgärten. Ich arbeite sehr gern an der frischen Luft und bin körperlich belastbar. Da mir diese Arbeit viel Spaß gemacht hat, möchte ich gerne eine Ausbildung zum Gärtner beginnen.

Zurzeit besuche ich die Margareten-Schule in Musterstadt, die ich im Sommer nächsten Jahres mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werde.

Gerne biete ich Ihnen an, ein Praktikum bei Ihnen zu absolvieren, damit Sie sich von mir und meinen Fähigkeiten überzeugen können.

Auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

: *Max Mustermann*

**Anlagen**  
Lebenslauf mit Foto  
Letztes Schulzeugnis  
Praktikumsbescheinigung

Unter „Anlagen“ kannst du beifügte Dokumente einzeln aufführen, du *musst* es aber nicht tun!

Persönliche Anrede

Grund des Anschreibens, Begründung der Wahl des Ausbildungsbetriebes

Interesse, Motivation, Eignung begründen

Zeitpunkt des Schulabschlusses

Interesse zeigen

Grußformel

... sowie ein gelungenes Bewerbungsschreiben für eine Praktikumsstelle.

## Bewerbungsanschreiben Praktikum

BEWERBUNGS-  
TRAINING

---

So sieht ein gelungenes Bewerbungsanschreiben für ein Praktikum aus:

Oberer Rand für den Absender:  
bis zu 12 Zeilen (45 mm)

Der Absender kann links- oder rechtsbündig stehen.

Oliver Beispiel,  
Beispielstr. 3  
12345 Beispielstadt  
Tel. 012345678912  
E-Mail: Oliver.Beiispiel@<mailmuster>.de

GutimAusbau GmbH  
Herr Steiner  
Steinerstr. 24  
12345 Steinerstadt

Beachte die Reihenfolge:  
 Offizielle Bezeichnung der Firma  
 Name Ansprechpartner/in  
 Straße  
 PLZ Ort

01.02.2019

Bewerbung um ein Praktikum als Ausbaufacharbeiter - Sommerferien 2019

Sehr geehrter Herr Steiner,

vielen Dank, dass ich auf der Handwerksmesse in Musterstadt mit Ihnen über ein Praktikum sprechen konnte. Sehr gerne möchte ich als Praktikant in Ihrem Betrieb mitarbeiten, um zu erfahren, wie der Innenausbau von Wohnungen und Häusern erfolgt.

Gerade gestalten wir Schüler die Cafeteria an meiner Schule um. Da bin ich mit Begeisterung dabei und packe kräftig mit an. Bequeme Sitzmöbel habe ich selbst entworfen und baue diese mit meinen Freunden zusammen. Durch meinen Lehrer im Fach Technik habe ich gelernt, mit Säge, Bohrer und Hammer umzugehen. Da bin ich ganz geschickt. Nun möchte ich mehr Erfahrungen in einem handwerklichen Beruf sammeln. Ideal dafür ist ein dreiwöchiges freiwilliges Praktikum in den Sommerferien, für das ich mich gerne bewerbe.

Meinen qualifizierenden Hauptschulabschluss werde ich im Sommer nächsten Jahres erwerben.

Über die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

*Oliver Beispiel*

**Anlagen**  
Lebenslauf mit Foto  
Kopie des letzten Schulzeugnisses  
Bescheinigungen

Praxisempfehlung:  
Rechter  
Rand 20 mm

Nenne im Betreff deinen Praktikumswunsch, den Beruf und den Zeitpunkt!

Sprich den/die Empfänger/in persönlich an!

Begründe, warum du dich bei diesem Betrieb bewirbst!

Zeige, was dich motiviert und dass du geeignet bist.

Gib an, ob es ein freiwilliges- oder ein Pflichtpraktikum ist!

Nenne den Zeitpunkt deines Schulabschlusses.

Denk an deine Unterschrift!

Linker Rand 25 mm

## Modul 2: Mein Wunschberuf = Mein Berufswunsch?!

### G. Was muss ich von mir erzählen? – Der Lebenslauf

Im Lebenslauf machst du klare Angaben zu deinem Leben: Wer bist du? Was kannst du? Was hast du wann und wo gemacht? Der Lebenslauf sollte Interesse für deine Person wecken und zeigen, was du deinem zukünftigen Ausbildungsbetrieb alles bieten kannst.

#### Aufgabe:

Schreibe nun zu deiner Bewerbung einen aussagekräftigen Lebenslauf von dir.

Worauf musst du achten?

- Überblick geben:  
Gestalte den Lebenslauf in Form einer Tabelle.
- Schrift:  
Verwende denselben Schrifttyp und dieselbe Schriftgröße wie im Anschreiben.
- Auf den Punkt kommen:  
Formuliere kurz und prägnant.
- Ziel anpeilen:  
Stelle die Erfahrungen und Interessen in den Vordergrund, die zeigen, dass du für die Praktikums-/Ausbildungsstelle geeignet bist.

Was muss rein?

- Angaben zur Person:  
Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum und -ort, Hobbys  
Hinweis:
  - Die eigene E-Mail-Adresse nicht vergessen, bei Online-Bewerbungen muss sie sogar rein.
  - Angaben zu deinem Geburtsort, deiner Familie und Staatsangehörigkeit sind freiwillig.
  - Deine Religionszugehörigkeit musst du nur erwähnen, wenn es von dem Arbeitgeber ausdrücklich gewünscht wird.
- Praktische Erfahrung:  
Praktika, ehrenamtliche (freiwillige) Tätigkeiten
- Schulbildung:  
Schulabschluss, besuchte Schulen.

- **Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen:**  
genaue Angabe der Computer- und Sprachkenntnisse (z.B. Grundkenntnisse in Word), persönliche Stärken und Fähigkeiten
- **Beweise aufführen:**  
Belege alle Fähigkeiten und Erfahrungen, die du in deinem Lebenslauf aufzählst. Diese Zeugnisse und Bescheinigungen packst du als Kopien in den Anhang.
- **Ort, Datum und Unterschrift:**  
In deinem Lebenslauf muss das gleiche Datum stehen wie in deinem Anschreiben. Beide Dokumente müssen von dir unterschrieben werden.
- **Bewerbungsfoto:**  
Wenn du kein Deckblatt machen möchtest, klebst du dein Foto rechts oben auf den Lebenslauf.  
Hinweis:  
Ein Foto ist zwar keine Pflicht mehr, kann für dich aber von Vorteil sein, wenn du dich von deiner besten Seite zeigst.

### Beispiele:

Hier kannst du zwei Lebensläufe von Schülerinnen und Schülern der Heinrich-Brügger-Schule sehen, die als Anlage für eine Bewerbung dienen.

**Lebenslauf**

**Zur Person**

Name: [REDACTED]

Geboren am: [REDACTED]  
Geburtsort: [REDACTED]

Anschrift: [REDACTED]  
Tel.: [REDACTED]

Eltern: [REDACTED], Hausfrau und Verpackerin bei Fa. [REDACTED], LKW-Fahrer

**Schulbildung**

Grundschule: 09/[REDACTED] bis 07/20[REDACTED] Grundschule [REDACTED]

Hauptschule: 09/20[REDACTED] bis 07/20[REDACTED] [REDACTED] Hauptschule, [REDACTED]  
09/20[REDACTED] bis 07/20[REDACTED] [REDACTED] Mittelschule, [REDACTED]  
09/20[REDACTED] bis 10/20[REDACTED] [REDACTED] Hauptschule,

Berufsschule: 10/20[REDACTED] bis 02/20[REDACTED] BSZ für Wirtschaft, [REDACTED]  
02/20[REDACTED] bis 07/20[REDACTED] Berufsschule [REDACTED]

Lieblingsfächer: Geschichte, Kommunikationstechnik, Chemie, Deutsch

Schulabschluss: Qualifizierter Hauptschulabschluss im Juli 20[REDACTED]

**Besondere Kenntnisse**

Kenntnisse: Türkisch, Englisch, EDV-Kenntnisse in MS Word und Excel, Zehn-Finger-System

**Praktische Erfahrungen**

Betriebspraktikum: 8. Klasse, zweiwöchiges Praktikum als Kaufmann im Einzelhandel, Firma „Marktkauf“, [REDACTED]  
9. Klasse, zweiwöchiges Praktikum als Kaufmann im Einzelhandel, Firma „Takko Fashion“, [REDACTED]

**Interessen**

Hobbys: lesen, schreiben, mit Freunden etwas unternehmen

5. [REDACTED] 20[REDACTED]

# LEBENS LAUF

## PERSÖNLICHE ANGABEN

Name und Anschrift [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]@hotmail.de

Geburtsdatum und -ort [REDACTED] in [REDACTED]

Eltern [REDACTED], Werker  
[REDACTED], geb. [REDACTED], Hausfrau

Staatsangehörigkeit deutsch

Religion Islam

Familienstand ledig

## SCHULISCHE ANGABEN

2013 – heute [REDACTED], [REDACTED], Berufsfachschule für  
Wirtschaft

2010 – 2013 [REDACTED], [REDACTED], (Hauptschule)

2007 – 2010 [REDACTED]-Realschule, [REDACTED]

2003 – 2007 [REDACTED]-Grundschule, [REDACTED]

## PRAKTIKA

März 20 [REDACTED] Drogerie-Markt dm in [REDACTED] als Drogistin

Oktober 20 [REDACTED] Dr. med. [REDACTED], Facharzt für Allgemeinmedizin in [REDACTED] als  
Medizinische Fachangestellte

Oktober 20 [REDACTED] Kindergarten [REDACTED] in [REDACTED] als Erzieherin

## SONSTIGES

Besondere Kenntnisse fließend türkisch in Schrift und Sprache (Muttersprache),  
Kenntnisse in Englisch,  
Kenntnisse in Microsoft Word, Excel, Access  
10-Finger-System

Hobbys kochen und backen,  
Fußball spielen  
Nordic Walking

[REDACTED], 02.11.20 [REDACTED]

Nach den Schülerbeispielen hier nun ein Musterlebenslauf der Agentur für Arbeit.

## Musterlebenslauf 1/2

**BEWERBUNGS-  
TRAINING**


So kann ein gelungener Lebenslauf aussehen:

### Lebenslauf

**Angaben zur Person**

Name: **Max Mustermann**

Anschrift: Musterstr. 16  
12345 Musterstadt  
Tel.: 01234 56789  
E-Mail: max.mustermann@<mailmuster>.de

Geburtstag und -ort: 01.01.2005 in Musterstadt

**Praktische Erfahrung**

15.04.2019 - 26.04.2019 Praktikum als Fachkraft im Gastgewerbe,  
Hotel Musterhof, Musterstadt

seit 01.02.2019 Kinderbetreuer im Sportverein Muster e.V.,  
Musterstadt

**Schulbildung**

Schulabschluss: Qualifizierender Hauptschulabschluss im Sommer 2020

01.09.2015 - 31.08.2020 Jahn-Schule, Musterstadt

01.09.2011 - 31.08.2015 Martin Grundschule, Musterstadt

**Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen**

Computerkenntnisse: Grundkenntnisse Microsoft Word und Excel

Sprachkenntnisse: Gute Englischkenntnisse

Persönliche Stärken: Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit,  
Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit

**Hobbys** Handball, Schwimmen

Musterstadt, 7. September 2019

Max Mustermann

*Bewerbungs-  
foto*

Das Bewerbungs-  
foto ist keine  
Pflicht.

Nenne deine  
Erfahrungen mit  
der Arbeitswelt!

Stelle deine  
Stärken heraus!

Hobbys sagen  
etwas über deine  
Persönlichkeit aus!

## Modul 3: Hier finde ich Hilfe!

### A. So finde ich meine Agentur für Arbeit vor Ort!

Dein Wunschberuf kommt nicht zu dir, aber du hast die Möglichkeit dich auf den Weg zu ihm zu machen. Und die Agentur für Arbeit hilft dir dabei, z.B. indem du Kontakt mit der Arbeitsagentur aufnimmst und ein Gespräch mit einem Berufsberater vereinbarst.

#### Aufgabe:

Gehe im Internet auf die folgende Seite der Agentur für Arbeit:

[dasbringtmichweiter.de/#jugendliche](https://dasbringtmichweiter.de/#jugendliche)



The screenshot shows a web browser window with the URL [dasbringtmichweiter.de/#jugendliche](https://dasbringtmichweiter.de/#jugendliche). The page header includes the logos for 'Bundesagentur für Arbeit bringt weiter.' and 'jobcenter', along with navigation links for 'Jugendliche', 'Wiedereinsteiger:in', 'Über 50', and 'Arbeitgeber:in'. The main content area features the headline 'PERSÖNLICHE BERATUNG IST UNS DAS WICHTIGSTE!' above a photograph of a young man in a blue shirt sitting at a table with a woman in a red top. Below the photo is a short paragraph: 'Denn jeder Mensch ist anders. Und jeder hat unterschiedliche Stärken. Darum ist es besonders wichtig, im persönlichen Gespräch mit unseren Berufsberatern herauszufinden, wo deine Stärken liegen. Nur so finden wir gemeinsam den Beruf, der zu dir passt.' To the right of the photo is a grey box with the text 'DU MÖCHTEST MIT DEINER BERATUNGSFACHKRAFT SPRECHEN? SO GEHT'S:' followed by three options: 'Hier gibt's das Kontaktformular' (with a red envelope icon), 'Hier findest du deine Agentur für Arbeit und/oder dein Jobcenter' (with a red telephone icon), and 'Oder melde dich bei uns über die gebührenfreie Hotline 0800 4 5555 00' (with a red location pin icon).

Deine Aufgabe ist es jetzt, online über das Kontaktformular oder telefonisch über die gebührenfreie Hotline-Nummer 0800 4 5555 00 Kontakt mit der Agentur für Arbeit aufzunehmen und einen Beratungstermin für dich auszumachen.

Solltest du Schwierigkeiten dabei haben, dann bitte deinen Lehrer um Hilfe.

## Modul 3: Hier finde ich Hilfe!

### B. JOBBÖRSE: Datenbank für betriebliche Ausbildungsplätze

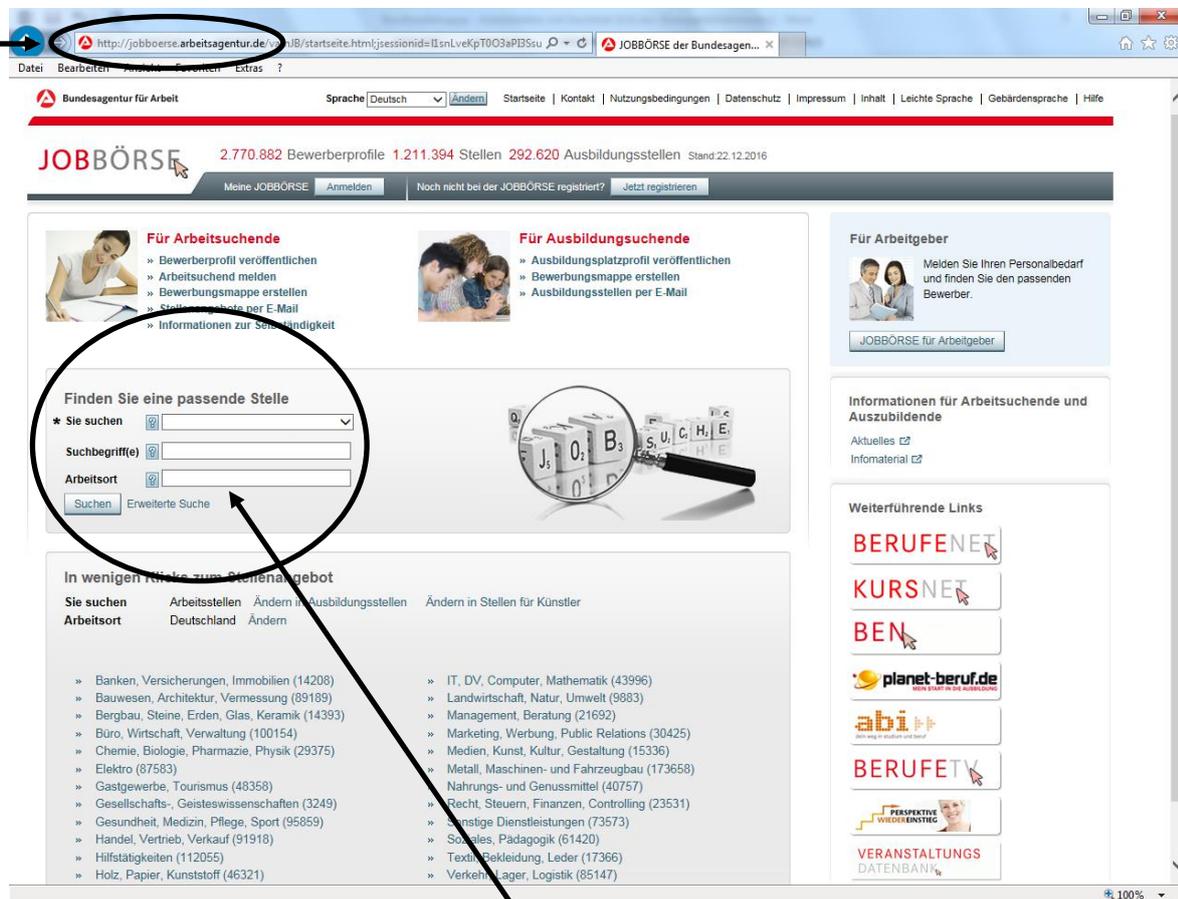
Auf folgender Internetseite der Agentur für Arbeit unter

[jobboerse.arbeitsagentur.de](http://jobboerse.arbeitsagentur.de)

findest du die



Hier kannst du nach betrieblichen Ausbildungsstellen in ganz Deutschland suchen.



The screenshot shows the homepage of the JOBBÖRSE website. At the top, there is a navigation bar with the logo and statistics: 2.770.882 Bewerberprofile, 1.211.394 Stellen, and 292.620 Ausbildungsstellen. Below this, there are sections for 'Für Arbeitsuchende', 'Für Ausbildungsuchende', and 'Für Arbeitgeber'. The 'Für Arbeitsuchende' section is circled in black, highlighting the search form with fields for 'Suchbegriff(e)', 'Arbeitsort', and a 'Suchen' button. Below the search form, there is a table titled 'In wenigen Klicks zum Stellenangebot' with columns for 'Sie suchen', 'Arbeitsstellen', 'Ändern in Ausbildungsstellen', and 'Ändern in Stellen für Künstler'. The table lists various professions and their corresponding number of job openings. On the right side, there are sections for 'Informationen für Arbeitsuchende und Auszubildende' and 'Weiterführende Links' with buttons for 'BERUFENET', 'KURSNET', 'BEN', 'planet-beruf.de', 'abi', 'BERUFETY', 'PERSPEKTIVE WIEDERENTWICKELN', and 'VERANSTALTUNGS DATENBANK'.

#### Aufgabe:

Du kannst dich sofort auf die Suche nach Ausbildungsstellen machen, auch wenn du nicht bei der JOBBÖRSE registriert bist.

Für deine Berufswahl hast du ein paar Ausbildungsberufe in die engere Auswahl genommen. Suche nun nach freien Ausbildungsstellen in diesen Berufen und zwar in der Gegend, wo du gerne deine Ausbildung machen würdest.

## Modul 3: Hier finde ich Hilfe!

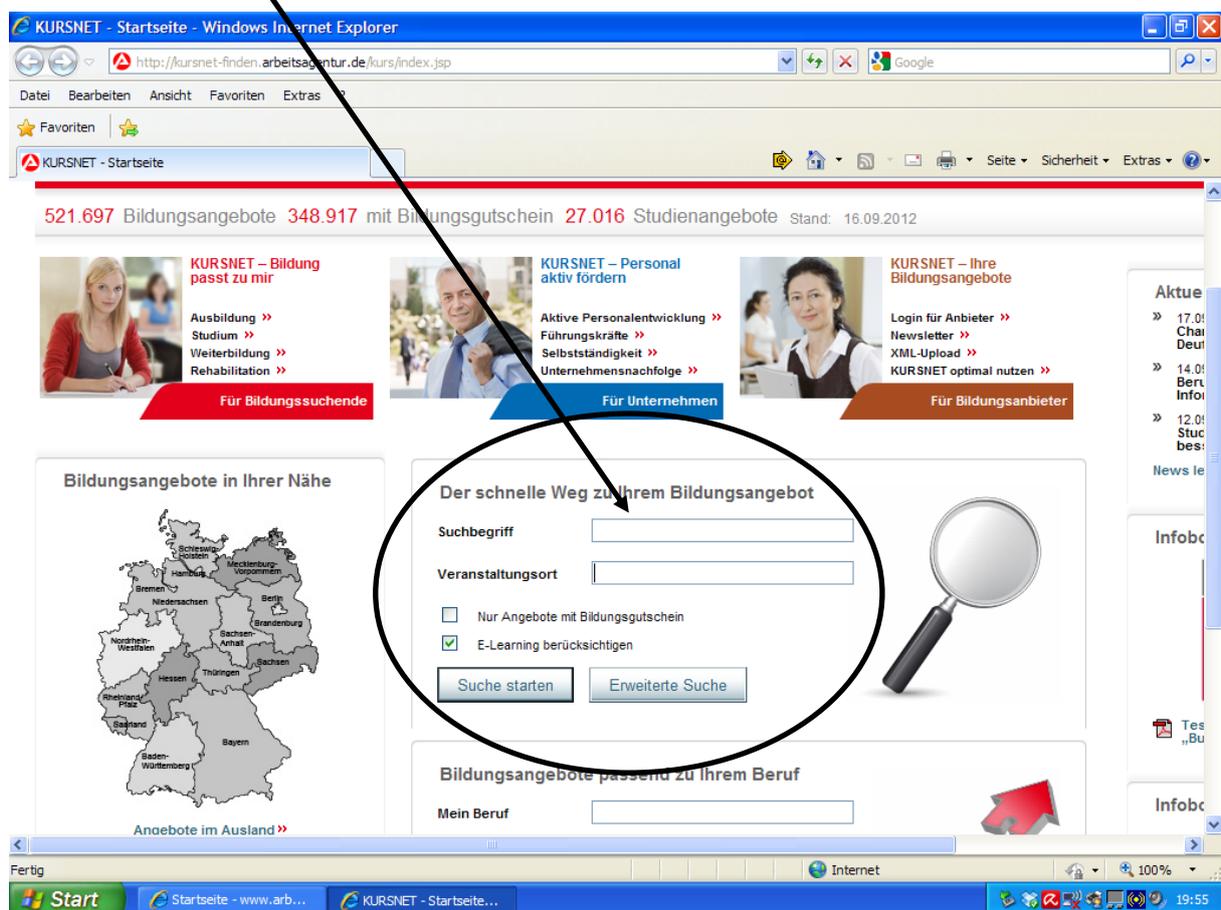
### C. KURSNET: Portal für schulische Ausbildungsmöglichkeiten

Du bist auf der Suche nach entsprechenden Schulen bzw. Bildungsanbietern für eine schulische Berufsausbildung (z.B. Kinderpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Physiotherapeut/in, Logopäde/Logopädin, Chemisch-technische/r Assistent/in, ...).

Dann gehe auf folgende Internetseite der Arbeitsagentur:

[kursnet-finden.arbeitsagentur.de](http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de)

Im  findest du dazu die entsprechenden Informationen.



#### Aufgabe:

Du möchtest eine schulische Berufsausbildung machen, weil du z.B. Erzieher/in, Altenpfleger/in oder Rettungsassistent/in werden willst.

Suche nach einer passenden Möglichkeit, wo du diesen Beruf erlernen kannst.

## Modul 3: Hier finde ich Hilfe!

### D. Regionalschrift: Infos zur Ausbildung in meiner Region

Unter der Adresse

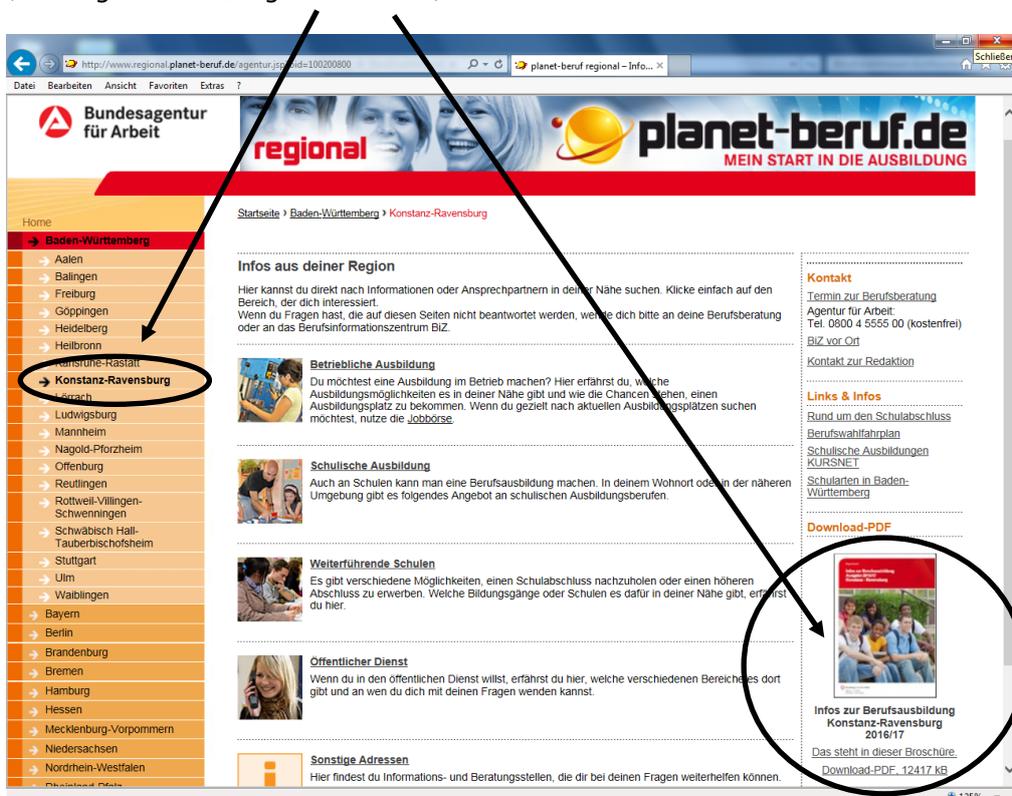
[regional.planet-beruf.de](http://regional.planet-beruf.de)

findest du im Internet Informationen rund um die Ausbildung in deiner Region.

#### Aufgabe:

Öffne diese Internetseite und gib in eines der beiden Suchfenster deinen Wohnort oder die entsprechende Postleitzahl ein. Es erscheinen nun Informationen deiner für dich zuständigen Agentur für Arbeit. (Als Beispiel habe ich die für Wangen im Allgäu zuständige „Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg“ in Baden-Württemberg gewählt.)

Jede regionale Agentur für Arbeit veröffentlicht jährlich das Heft „Infos zur Berufsausbildung“ (die so genannte „Regionalschrift“).



The screenshot shows the website interface for the regional job agency. On the left, a navigation menu lists various regions, with 'Konstanz-Ravensburg' circled in red. In the main content area, there are sections for 'Betriebliche Ausbildung', 'Schulische Ausbildung', 'Weiterführende Schulen', and 'Öffentlicher Dienst'. On the right sidebar, there is a 'Kontakt' section and a 'Links & Infos' section. The 'Infos zur Berufsausbildung Konstanz-Ravensburg 2016/17' PDF link is circled in red in the right sidebar. Arrows from the text above point to the 'Konstanz-Ravensburg' link and the PDF download link.

Wie sieht es in deiner Region mit den Ausbildungsberufen aus, die du in die engere Auswahl genommen hast?

Öffne dazu die „Regionalschrift“ und besorge dir die nötigen Informationen.

## Modul 3: Hier finde ich Hilfe!

### E. Diese Internetadressen helfen mir weiter!

<a href="http://dasbringtmichweiter.de">dasbringtmichweiter.de</a>	Die Seite der Agentur für Arbeit für junge Leute: Von dort kommst du direkt auf alle Seiten der Arbeitsagentur mit den Themen Ausbildung und Studium
<a href="http://www.rehadat-bildung.de">www.rehadat-bildung.de</a>	REHADAT-Bildungsportal bietet jungen Menschen mit Förderbedarf in der Lebensphase zwischen Schule und Beruf umfangreiche Informationen zum Thema Berufsfindung, Qualifizierung und Ausbildung an.
<a href="http://www.mein-planb.de">www.mein-planb.de</a>	Wenn du noch nicht weißt, wie es bei dir nach der Schule weitergehen soll, dann ist die Online-Beratung der Caritas genau richtig für dich.
<a href="http://www.girls-day.de">www.girls-day.de</a>	„Typische“ Frauenberufe – „Typische“ Männerberufe Lass dich davon nicht einschüchtern. Was alleine zählt ist, was dich interessiert und wo du deine Stärken hast. Was du aber bedenken solltest ist, welche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten dir dein Wunschberuf bietet.
<a href="http://www.boys-day.de">www.boys-day.de</a>	
<a href="http://www.ihk-lehrstellenboerse.de">www.ihk-lehrstellenboerse.de</a>	Gemeinsame Lehrstellenbörse aller Industrie- und Handelskammern in Deutschland: du kannst in deiner Region oder deutschlandweit nach deinem Wunschberuf und dem passenden Ausbildungsbetrieb suchen
<a href="http://www.azubi-azubine.de">www.azubi-azubine.de</a>	Hilft dir auf dem Weg zum/zur Auszubildenden: Infos zu Rechten/Pflichten eines Azubis, Vorlagen für Bewerbungsschreiben, Tipps zum Vorstellungsgespräch, Berufe-Datenbank
<a href="http://www.aubi-plus.de">www.aubi-plus.de</a>	Viele Infos zu den Themen Ausbildung, Studium und Weiterbildung, sowie bundesweite Datenbank mit Ausbildungs- und Studienplätzen.
<a href="http://www.azubiyo.de">www.azubiyo.de</a>	Finden und gefunden werden – ob Ausbildung oder Duales Studium: Berufswahltest, Stellenmarkt, Möglichkeit eigenes Bewerberprofil anzulegen
<a href="http://www.ausbildung.de">www.ausbildung.de</a>	Hier entdeckst du viel zu Berufen, z.B. eine Liste der betrieblichen bzw. schulischen Ausbildungsberufe oder Berufe nach Themen sortiert. Auch Ausbildungsplätze kannst du hier finden.
<a href="http://www.abi.de">www.abi.de</a>	Internetportal der Agentur für Arbeit: informiert dich umfassend über die Themen Studium, Ausbildung und Karriere; soll dir bei der Entscheidung zwischen Studium und Ausbildung weiterhelfen
<a href="http://www.bibb.de/ausbildungplus">www.bibb.de/ausbildungplus</a>	Dieses Internetportal bietet dir einen bundesweiten Überblick über Ausbildungsangebote mit Zusatzqualifikation und duale Studiengänge.
<a href="http://www.whatchado.com">www.whatchado.com</a>	Das Besondere an dieser Plattform sind die über 6500 Videostories von Menschen, die ihren Weg schon gefunden haben. Lass dich davon inspirieren und finde heraus was zu dir passt.
<a href="http://www.hochschulkompass.de">www.hochschulkompass.de</a>	Informationen über alle deutsche Hochschulen, deren Studienangebote, Studienplatzbörse, Auslandskooperationen und Studium-Interessentest
<a href="http://www.studienwahl.de">www.studienwahl.de</a>	Internetseite des offiziellen deutschen Studienführers mit Infos u.a. zu Bachelor- und Masterstudium, Hochschultypen und Auslandsemester, Studienbewerbung und Studienfinanzierung sowie Tipps zum Studienstart
<a href="http://www.studis-online.de">www.studis-online.de</a>	Die schlaue Seite rund ums Studium: Praktische Informationen rund um Studiengänge, Hochschulen, Studium, Beruf, Finanzierung und BAföG
<a href="http://www.pro-fsj.de">www.pro-fsj.de</a>	Viele Infos zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) sowie Adressen von Anbietern des FSJ vor Ort
<a href="http://www.foej.de">www.foej.de</a>	Viele Infos zum Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und zum Ökologischen Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD) sowie Adressen von Anbietern vor Ort
<a href="http://www.jungeseiten.de">www.jungeseiten.de</a>	Internetportal mit vielen Infos zu den Themen Beruf, Gesundheit, Wohnen, Finanzen, Versicherungen, Behörden, Reisen, Wählen ...

Autor:  
Klaus Häring-Becker  
klaus.haering-becker@wz-kliniken.de  
Heinrich-Brügger-Schule  
88239 Wangen im Allgäu

Dieses Werk wurde vom Autor für den schulinternen Gebrauch entwickelt.  
Jede andere Verwendung bedarf der Zustimmung des Autors.